

und grasbewachsenen Waldwegen vor. Der Pilz ändert sehr in der Färbung. Der Hut ist hellgelbbraun, fast schmutzigweiss zu nennen, auch kastanienbraun, dann olivenbraun mit dunkler, fast schwarzer Mitte; bei der letzteren Färbung ist der Rand dann manchmal weiss. Der Hut ist in der Jugend (vielleicht auch dauernd) zuweilen halbkugelig gewölbt; bei diesen Exemplaren waren die Lamellen stets gelb. Die Lamellen sind weiss oder gelb in den verschiedensten Abtönungen, manchmal orange. Das Fleisch des Hutes unter der Haut ist bei den Exemplaren mit gelben Lamellen fast stets rötlich, bei denen mit weissen Lamellen gelblich oder farblos. Die Sporen verhielten sich bei allen Formen gleich gegen Färbemittel und in der Grösse, welche allerdings bei demselben Exemplar sehr veränderlich ist ($7\frac{1}{2}/4\frac{1}{2} \mu$; $10/5\frac{1}{2} \mu$).

Clitocybe vibecina findet sich häufig in unsern Kiefernwaldungen. Dieser Pilz zeigt eine besondere Neigung Hexenringe zu bilden. Bei Marienberg (Posen-West) fand ich solch einen Ring von 3 m Durchmesser, der einen fast geometrisch genauen Kreis darstellte. Sonst habe ich diese Erscheinung der Hexenringe hier noch nicht beobachtet. Dadurch, dass manche Pilze (z. B. *Hebeloma crustuliniforme*) einer unter dem Erdboden bogenförmig verlaufenden Wurzel folgen, ahmen sie mit mehr oder weniger Erfolg jene Ringbildung nach.

Eingelaufene Schriften.

Nur die Abhandlungen botanischen Inhalts sind bei der folgenden Aufzählung erwähnt worden.

Berlin. Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg. 39. Jahrgang. 1897. Ein Beitrag zur Flora von Chorin. Zur Flora von Mayenburg in der Prignitz. Mykologische Mitteilungen. Neue Beiträge zur Kryptogamenflora der Mark Brandenburg. Bericht über den im Auftrage des Botanischen Vereins vom 26. September bis 2. Oktober 1896 unternommenen bryologischen Ausflug nach Joachimsthal. Mitteilungen über Überpflanzen

und grosse Bäume. Die bisher in der Provinz Posen beobachteten Rubi. Über Mate oder Paraguay-Thee.

Bern. Berichte der schweizerischen Botanischen Gesellschaft. 1897. Heft VII. Über afrikanische Bestandteile in der Schweizer Flora. Notizen über die Grünalgen des Ober-Engadins. Über Bestockungsverhältnisse von *Molinia caerulea*. Über den Wert der Blattanatomie zur Charakterisierung von *Juniperus communis*, *J. nana* und *J. intermedia*. Referate über die im Jahre 1896 erschienenen Publikationen, welche auf die schweizerische Flora Bezug haben. Über zwei für die Schweiz neue Algenarten. Ein parasitisches Vorkommen des *Pyrenomyces Cucurbitaria Berberidis*. Über abnorme Beerenzapfen von *Juniperus communis*. Ein neuer Wirt für *Claviceps microcephala*. Einige Formen aus der Gruppe des *Senecio aquaticus*. Eine neue Desmidiaceengattung. Submerse Blätter von *Nymphaea alba*. Bericht über die botanische Exkursion nach dem Hörnli.

Brünn. Verhandlungen des naturforschenden Vereins. XXXV. Band 1896. Pflanzen von Diwnitz. *Matricaria discoidea*. *Salix Caprea* + *daphnoides*. *Struthiopteris germanica*. Mäuse-Typhusbacillus. Beitrag zur Flora von Mähren (Verzeichnis der in der Umgebung von Littau beobachteten phanerogamen Pflanzen). Dritter Beitrag zur Flora Thessaliens. Beitrag zur Flora Mährens.

XV. Bericht der meteorologischen Kommission des naturforschenden Vereins in Brünn. Brünn 1897. Phaenologische Beobachtungen.

Costa Rica. Flora de Costa Rica por Adolfo Tonduz. 1897.

Danzig. Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig. IX. Band II. Heft. 1897. Bericht über die 19. Wanderversammlung des Westpreussischen Botanisch-Zoologischen Vereins zu Karthaus am 26. Mai 1896. Mitteilungen aus den Karthäuser Wäldern. Hausindustrie in Westpreussen. Anfertigung von Schnupftabak als Hausindustrie in der Kassubei. Untersuchung des Klostersees

bei Karthaus. Vorlage von Moosen des Elbinger Kreises. Vorlage einer Sammlung von Flechten-Typen. Vorlage neuer westpreussischer *Lactarius*- und *Russula*-Arten. Die Moorvegetation der Tucheler Heide mit besonderer Berücksichtigung der Moose. Die Leber- und Laubmoose im Land- und Stadtkreise Elbing. Die westpreussischen Pilzarten der Gattung *Lactarius*. Nachtrag zu den westpreussischen *Russula*-Arten. Bryologische Mitteilungen. Botanische Notizen. Bericht über Versuche mit dem sumatranischen Pfeilgift. Bericht über ein sumatranisches Pfeilgift.

Dresden. Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis. 1897. Januar bis Juni. Historische Entwicklung der farbigen Pflanzenabbildungen. System-Anordnung zu floristischen Zwecken. Floristischer Charakter des Elbsandsteingebirges und der Lausitz im Vergleich zu dem böhmischen Mittelgebirge. Beitrag zur Kenntnis der Tertiärflora des Jesuitengrabens Kundratitz.

Emden. 81. Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft pro 1895/96.

Frankfurt a. M. Bericht der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft. 1897. Rückblick auf die Biologie der letzten 80 Jahre. Beitrag zur Anatomie der *Ficus*-Blätter.

Frankfurt a. O. Societatum Litterae. Im Auftrage des Naturwissenschaftlichen Vereins für den Regierungsbezirk Frankfurt herausgegeben. Jahrgang X. No. 7—12. 1896. XI. No. 1—6.

Freiburg i. Br. Mitteilungen des Badischen Botanischen Vereins. No. 142—147. 1897. Zur Konservierung der Herbarien. Beiträge zur Flechtenflora Badens. Einiges über die Vegetation im Zentral-Jura.

München. Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora. Bd. V. 1897. Diagnosen einiger neuer, meist im Jahre 1896 gesammelter Arten bayerischer Pilze, nebst Bemerkungen über einige kritische Arten. Familien der Berberideen,

Nymphaeaceen, Papaveraceen, Fumariaceen, Cruciferen I.
Zur Lichenenflora von München.

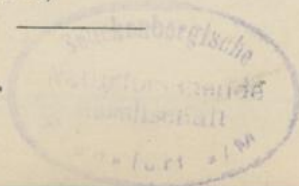
Wiesbaden. Jahrbücher des Nassauischen Vereins für
Naturkunde. Jahrgang 50. 1897.

Zwickau. Jahresbericht des Vereins für Naturkunde.
1896.

Die Verbreitung der Gefäßpflanzen in
Schlesien nach dem gegenwärtigen Stande unserer
Kenntnisse. Von Th. Schube. Breslau 1898.
Überreicht vom Verfasser.

Nachruf.

Herr Pastor Heyse in Schwersenz hatte die Güte über
den Lebensgang unseres ehemaligen Mitgliedes und Mit-
arbeiters, des Herrn Apothekers Mielke, folgende Mitteilungen
zu machen: „Herr Apotheker August Mielke wurde am
26. Dezember 1821 als der Sohn des Gutsbesitzers Gott-
fried Mielke zu Gross-Drensen bei Filehne geboren. Nach
seiner Vorbildung auf dem Progymnasium zu Deutsch-Krone
erlernte er die Pharmacie vom 1. Januar 1837 bis
1. Oktober 1841 in Obersitzko und war dann in den Apotheken
zu Beuthen a. O., Breslau und in der Wallischei-Apotheke
zu Posen thätig. 1845/46 besuchte er die Universität Berlin
und ging nach der vorgeschriebenen Staatsprüfung sofort
nach Glogau, wo er bis 1854 neben seinem Berufe bota-
nischen Studien sich widmete und den Grund zu seinen
späteren Sammlungen legte. 1855 kam er nach Schwersenz,
wo er am 1. Juni 1897 nach langer Krankheit starb.“ —
Die Sammlungen des Verstorbenen — besonders Pflanzen,
aber auch eine nicht unerhebliche Anzahl von Käferarten
umfassend — sind dem hiesigen Provinzial-Museum, eine
Anzahl Bücher botanischen Inhalts der Landesbibliothek ver-
macht worden. (IV, S. 35.)



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen](#)

Jahr/Year: 1897-98

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Schube Theodor

Artikel/Article: [Eingelaufene Schriften. Nur die Abhandlungen botanischen Inhalts sind bei der folgenden Aufzählung erwähnt worden. 92-95](#)